

Der Stadtler

Ausgabe 123 / Dezember 2013

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei



Beitritt zur Aktion Stadterneuerung – Möglichkeiten und Chance für die Wirtschaft

Unsere Gemeinde hat sich entschlossen der Aktion Stadterneuerung beizutreten. Der Beitritt erfolgt mit Jahresbeginn 2014 und erstreckt sich über 4 Jahre.

Es handelt sich um eine Aktion des Landes NÖ mit der Zielsetzung, die Lebensqualität in der Stadt zu verbessern. Dabei wird sowohl auf eine transparente Politik und Verwaltung als auch einen sparsamen Umgang mit Ressourcen Wert gelegt. Die Stadt wird in ihrer kulturellen Eigenart erhalten. Die regionalen Wirtschaftskreisläufe werden durch das Verbleiben der Wertschöpfung in der Region, durch Entwicklung regionaler Eigenleistung und Verwendung regionaler Ressourcen gestärkt.

Es geht darum, ein Stadterneuerungskonzept zu erarbeiten und in weiterer Folge konkrete Projekte umzusetzen. Bei der Konzepterarbeitung soll sich auch die Bevölkerung beteiligen. Es wird ein Stadterneuerungsbeirat gegründet, der dann bei den Planungen aktiv beteiligt sein wird.

Und dabei sehe ich auch die Chance für unsere Wirtschaftstreibenden, sich einzubringen. Ich ersuche alle Interessierten, sich vielleicht schon vorab bei mir zu melden.

Die Startveranstaltung zur Aktion Stadterneuerung wird am 14. Jänner um 18:30 Uhr im Stadtsaal stattfinden, beachten Sie dazu die entsprechenden Vorankündigungen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine erholsame und hoffentlich auch besinnliche Zeit für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Neue Jahr.

Ihr Stadtrat Michael Rauscher
e-mail: michael.rauscher@a1.net



Da lacht der Mohr...

Was passiert wenn unsere Frau Umweltgemeinderätin ihr Fahrrad im Bereich einer U-Bahnstation an einer ungünstigen Stelle ankettet?

Richtig, der ganze Gemeinderat wird umgehend und dringlich mit den Folgen der Aktion befasst.

Sie fragen warum? – Also bitte, die Wiener Linien wagten es nämlich das Fahrrad **unserer** Frau Gemeinderätin zu entfernen und dies nur deshalb weil der Bügel an den das Rad gekettet war eigentlich der Stopper für ein großes Tor ist.

Es liegt somit nicht nur eine unzumutbare Frechheit vor, sondern überdies ein Affront gegenüber der Frau Gemeinderätin, der gesamten Großgemeinde und aller Radfahrer Niederösterreichs.

Ein derartiges Verhalten der Wiener Linien muss im Keime erstickt werden und rechtfertigt somit allemal die Befassung des Gemeinderates.

Sie mögen vielleicht einwenden, dass unser Gemeinderat in diesem Fall doch vielleicht unzuständig ist und sich auch eher mit anderen Problemen befassen sollte. Da rufe ich entschieden NEIN!

Wir kümmern uns eben um unsere Bürger, egal was und wo es passiert. Sollten Sie etwa in Wien ein Strafmandat wegen Falschparkens erhalten, dann melden Sie dies bitte der Frau Umweltgemeinderätin und Sie werden sich wundern wie sich in Folge gleich der gesamte Gemeinderat auf die Wiener Exekutive stürzt.

Die Causa Fahrrad ist bereits die zweite Initiative der Frau Gemeinderätin in ihrer Funktion als Umweltgemeinderätin seit 2010. Damals ging sie gegen umweltgefährdende Pferdeäpfel in Mühlleiten vor.

Wir wissen somit auch, dass es sich tatsächlich lohnt, sie für ihre Zusatzagenda im Bereich Umwelt eigens zu entlohnen, was unter ihren Vorgängern ja nicht der Fall war. – Großes muss uns auch etwas Wert sein.

P.S.: Ein entsprechender dringlicher Antrag der Frau Umweltgemeinderätin war aus mir unverständlichen Gründen von den Roten, Schwarzen und Blauen abgelehnt worden.

Da sag ich nur **IGNORANTEN!**



Ortsbild und Siedlungsplanung

Laut Statistik steigt unsere Bevölkerung um weitere 5.000 Personen an. Die Zeiten der Großgemeinde als einer Ansammlung verträumter Dörfer sind längst vorbei, die 10.000 Einwohner Grenze ist schon jetzt überschritten.

Der Großraum Wien ist eine der am stärksten von Zuwanderung betroffenen Regionen der gesamten EU, was eine enorme Herausforderung für die betroffenen Gemeinden ist. Die ÖVP- Großenzersdorf möchte dieser seit langem durch wirklich umfassende Planungen begegnen. Hierzu bedarf es allerdings auch des entsprechenden Willens der Regierenden von SPÖ und Grünen.

Stadtrat Pfandlbauer über die Zukunft und Lebensqualität unserer Gemeinde.

Nur festzulegen wo/ in welcher Bauklasse gebaut wird ist keine umfassende Ortsplanung nach den Vorstellungen der ÖVP.

- enge Straßen ohne Gehsteige bedingen Streit unter Nachbarn (Parkplatznot) und stellen ein Sicherheitsrisiko dar,
- Siedlungsgebiete ohne einer entsprechenden Anzahl ausreichend großer Grünbereiche bzw. Plätze sind unschön,
- in manchen Bereichen gibt es bald Probleme Hunde „artgerecht“ Gassi zu führen,
- Heranbauen bis an die Bundesstraße bedingt hernach Lärmschutzwände und Geschwindigkeitsbeschränkungen,
- immer erst anlassbedingt das jeweils nächste Schul- bzw. Kindergartengebäude zu errichten ist in vielerlei Hinsicht ineffizient. etc.

Es tut weh, dass oft auch Ortsbild und Historie unter der Bebauung leiden. Aussehen und Charakter eines Ortes nehmen so einen kaum wieder gut zu machenden Schaden.

Viele Menschen wählen unsere Gemeinde auf Grund der Nähe zu Wien als Wohnort. Bei uns finden sie eine ideale Verbindung zwischen dem Leben im Grünen und den Vorzügen der Großstadt. Wenn wir jedoch das Anwachsen nicht bald einer gediegenen Planung unterwerfen, so laufen wir Gefahr ein zersiedelter und liebloser Vorort von Wien zu sein.

Noch ist Zeit die Entwicklung in entsprechende Bahnen zu lenken, also müssen wir es tun. SPÖ und Grüne sollten sich endlich gemeinsam mit der ÖVP an einen Tisch setzen um die Zukunft der Gemeinde so planen dass all das Positive und Liebenswerte dessentwegen wir hier leben auch erhalten bleibt.

Ball der Volkspartei Groß-Enzersdorf

im Hotel am Sachsengang

Samstag, 25. Jänner 2014, Einlass: 20 Uhr – Eröffnung: 21 Uhr



volkspartei
groß-enzersdorf

**Ein frohes und friedliches Weihnachtsfest
sowie viel Glück und Erfolg im Neuen Jahr**

*wünschen Ihnen im Namen aller Funktionäre
der Volkspartei Groß-Enzersdorf*

*Karin Klement, Michael Rauscher,
Karl Pfandlbauer und Peter Cepuder*

Impressum: Medieninhaber u. Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4; Herausgeber u. Redaktion: Volkspartei Groß-Enzersdorf, StR. Ing. Karl Pfandlbauer, Hauptplatz 3, 2301 Groß-Enzersdorf; Fotos: Lukas Lorenz, Herstellungsort: 2301 Groß-Enzersdorf, Druckerei CME. DVR: 0482871

Der Christbaum im Kreisverkehr wurde gespendet vom

**CHRISTBAUMLAND
WALD ¼**
Christbaumgutschein

Im Wert von € 3,-

Einzulösen beim Verkaufplatz

Gegenüber von **KIK TEXTIL-DISKONT**



Wienerstaße

**Große Auswahl
Verkauf auch an Sonntagen**



**1A QUALITÄT
ZU VERNÜNFTIGEN
PREISEN**

Kann nicht in Bar abgelöst werden. Pro Christbaum nur ein Gutschein einlösbar.